

## Neugestaltung Heiltherme Bad Waltersdorf



**Kunde:** Heiltherme Bad Waltersdorf GmbH & Co KG

**Standort:** 8271 Bad Waltersdorf

**Fertigstellung:** 2015

**Kosten (exkl. MwSt.):** Baukosten: € 7.500.000,-

**Kennzahl:** 4.741 m<sup>2</sup> BGF

**Leistungen:** Baukünstlerische Wettbewerbsabwicklung  
Detail- und Ausführungsplanung Hochbau  
Planung TGA  
Ausschreibung und Vergabe  
Örtliche Bauaufsicht Bau und TGA  
BauKG  
Statik  
Bauphysik  
Brandschutzplanung

**Projektleiter ÖBA:** Ing. Gerald Trieb

## Projektbeschreibung:

Sanierung der gesamten Thermenanlage inkl. Neubau Restaurantbereich. Im Zuge der Sanierung wurden sämtliche Oberflächen erneuert und die bestehende Holzfensterkonstruktionen durch eine Pfosten-Riegel-Konstruktion ersetzt. Ebenso wurden die Sanitärbereiche umgeplant und der Zugangsbereich neugestaltet.

Durch das Zusammenführen von Zugangsbereich, Fitnessraum, Restaurant und dem davorliegenden Vorplatz erhält die Heiltherme einen völlig neuen Auftritt. In der Gestaltung besonders wichtig war ein einfaches, aber konsequentes Materialkonzept.

Natürliches Licht spielt eine große Rolle. Das Verschmelzen von Innen- und Außenraum wurde durch den Einsatz von Weißtannenholz unterstützt. Durch die durchgängige Gestaltung mit ruhigen, schlichten und natürlichen Materialien erscheint der gesamte Komplex nun als großes Ganzes. Besonders ungewöhnlich für eine Therme: auch in den Ruheoasen entschied man sich für Holz in Form von Eichenparkett.

Im Sinne eines wirtschaftlichen Umgangs mit vorhandenen Ressourcen wurden mehrere Parameter berücksichtigt:

- Umrüstung auf LED Leuchtmittel
- Sanitärbereiche wurden auf Grund der Besucheransprüche effizienter geplant und barrierefrei gestaltet
- Optimierung des Brandschutzes und der Fluchtwegsituation
- Bestehende Heizanlage wurde durch Wärmepumpenanlage mit Kaskadenschaltung ersetzt. Energiekosten werden durch Nutzung des Abwassers aus den Thermalbecken als Heizmedium auf ein Minimum gesenkt
- Effizientere Ablauf der Wasseranalysen durch Anpassung der Laborbereiche auf Stand der Technik
- Akustikmaßnahmen mit nachwachsenden heimischen Materialien
- Neue Fassadenkonstruktion inkl. optimierter Verglasung mit erhöhten U-Werten

